

2. Abessinien oder Sabesch.

Abessinien ist ein Hoch- und Alpenland, das sich inselartig und in Terrassen ansteigend im Nordwesten, Westen und Süden aus der Sumpf- und Waldregion der Kolla (= Niederland), dem Aufenthaltsorte von Elephanten, Raubthieren und Schlangen, erhebt und im Osten zur schmalen und heißen Küstenebene Sámhara abfällt. Die Terrassen gehen in ein Hochland mit aufgesetzten Gebirgszügen über, welche von Gipfeln bis 4600 m überragt werden.

(Die wichtigsten Gewässer sind bei der Beschreibung des Nil angeführt worden.)

Die **Bevölkerung** gehört zur mittelländischen Rasse und zerfällt in die eigentlichen Abessinier und in die Galla. Der Hauptsitz der Abessinier, die zum semitischen Stamme gehören, ist das Hochland von Tigre im Nordosten vom Tsanasee, von wo aus sie ihren Namen, einst auch ihre Herrschaft über das Land ausgebreitet hatten. Die Galla bilden eine zahlreiche und mächtige Nation, die das abessinische Hochland im Westen, Süden und Osten umlagert und sich durch ihre Einfälle und Eroberungen den Abessiniern furchtbar macht. Die Galla selbst nennen sich Drama, d. i. starke, tapfere Männer, haben eine schwarze Hautfarbe und regelmäßige Gesichtszüge.

Abessinien war einst ein mächtiges Reich, das unter einem Herrscher stand und Jahrhunderte hindurch sich gegen das Andrängen der Mohammedaner Ostens und Afrika's tapfer wehrte; seit dem wilden Kriege von 1868 unter Kaiser Theodorus gegen die Engländer, und den darauf folgenden Bürgerkriegen ist Abessinien völlig aufgelöst. Die einzelnen von einander unabhängigen Staaten liegen theils unter sich in Fehde, theils werden sie von den wilden und grausamen Hirtenvölkern der Galla fürchterlich verwüstet; gegenwärtig hat jedoch König Johannes, eigentlich Negos Negäsch, d. i. König der Könige, den größten Theil von Abessinien wieder unter seine Herrschaft gebracht.

Große Städte gibt es in ganz Abessinien nicht. Die bedeutendste Stadt ist **Adova** (Adua), mit dem lebhaftesten Handel von ganz Abessinien und wichtig wegen ihrer Baumwollengewebe, die im ganzen Lande als baare's Geld gangbar sind.

Westlich von Adova liegt Axum, ein Städtchen mit einer berühmten Kirche, in welcher die Geschichte Abessiniens, „Chronik von Axum“ genannt, aufbewahrt und fortgesetzt wird. Sámara ist Residenz des Königs.